

TENUTA  SAN GUIDO



## 2019 Guidalberto - Tenuta San Guido

WE95 JS93

Der Guidalberto ist weder ein zweiter Sassicaia noch dessen Zweitwein, sondern eine eigenständige Persönlichkeit», kommentiert Marchese Nicolò.

Intensives Rubinrot mit purpuren Reflexen. Gradlinige, kompakte Nase. Es zeigen sich Noten von dunklen Beeren, Cassis und Kirschen, Pflaumen. Dazu paaren sich würzig-blumige Noten. Zu erkennen sind Gewürznelken, Veilchen und dezente Röstnoten. Im Gaumen präsentiert sich der Wein mit viel Schmelz und seidigen Gerbstoffen. Der Abgang ist lange, die saftige Säure begleitet wunderbar und macht Lust auf mehr. Der Bruder vom Sassicaia. Das Cuvée besteht aus Merlot, Cabernet Sauvignon und Sangiovese. Die Reben stammen aus Anlagen, die für den Prestigewein noch zu jung sind. Schor das ein großer Wein. Ganz ausgezeichnete Fruchtigkeit und Länge. Der Guidalberto liegt 14 Monate in französischen und amerikanischen Barriques.



### San Guido, Tenuta

Das berühmte Weingut Tenuta San Guido an der toskanischen Mittelmeerküste bei Bolgheri! Nur 54 ha des Gutes sind mit Weinstöcken bepflanzt, der erste Weinberg liegt in 300 m Seehöhe und ist nur 1,5 ha groß. Das Weingut befindet sich im Besitz von Marchese Nicolò Incisa della Rocchetta, der bewußt keinen Mode- oder "Parkerwein" produzieren möchte. Erzeuger von Sassicaia - "Italiens Antwort auf Bordeaux" und über zwei Jahrzehnte der teuerste Tafelwein Italiens. Seit 2000 wird auf Tenuta San Guido auch ein Zweitwein, der "Guidalberto", eine Cuvée aus je 60% Cabernet Sauvignon und 40% Merlot produziert.

ITALIEN

Toscana

Die Toskana, eine der berühmtesten Weinbauregionen Italiens, kann auf eine sehr lange Weinbautradition zurückschauen.

Auf etwa 87.000 Hektar Rebfläche werden hier jährlich 4 Millionen Hektoliter Wein gekeltert. Die geologischen und klimatischen Bedingungen in der Toskana sind für den Weinbau ideal: Sonnenverwöhnte und von ausreichend Regen versorgte Reben sorgen für beste Weine. Die wichtigsten Sorten sind der rote Sangiovese, mit der auch der bekannte Chianti-Wein produziert wird, und die weiße Trebbiano-Traube. Einer der bekanntesten Weißweine der Toskana ist der Vernaccia di San Gimignano. Der trockene Wein wird sortenrein aus der Rebsorte Vernaccia gekeltert und war schon damals der Lieblingswein des Malers und Bildhauers Michelangelo Buonarroti. Eine besondere Spezialität der Toskana ist der Vino Santo - ein aufgespritzter Süßwein, auch heiliger Wein genannt - welcher heute noch teilweise als Messwein verwendet wird. Das Herzstück der Toskana bildet das Chianti. Es ist in acht Unterzonen unterteilt, deren bekannteste das Chianti Classico darstellt. Als im 19. Jahrhundert Baron Ricasoli die strengen Regeln für die Herstellung eines Chianti niederschrieb, begann der Aufstieg der Toskana zu einer großen Weinmacht. In der Toskana ist auch das Phänomen der "Vini da Tavola" (Tafelweine) entstanden. Als IGT (Indicazione Geografica Tipica) bezeichnet, stellen Weine mit dieser Kennzeichnung die oft recht engen DOC-Grenzen in Frage. Bekanntestes Beispiel sind die Super - Toskaner wie zum Beispiel:

Sassicaia, Ornellaia, Solaia, Tignanello, Vigorello, Le Pergole Torte oder Fontalloro.